Klasse: ITB O
Fach: AWE/WEB
Lehrer: Hr. Epping

Datum:



PHP-Grundlagen: Einfache Formularauswertung Teil 2

Im letzten Kapitel haben Sie die Check-Funktion *isset()* kennengelernt.

In der if-Anweisung wird kontrolliert, ob die zwei Eingabefelder **vorname** und **nachname** einen Wert besitzen. Bei einem kleinen Formular mit nur zwei Eingabefeldern, kann man die Prüfung auf diese Weise vornehmen.

In der Regel bietet es sich jedoch an, die Prüfung nicht anhand aller Eingabefelder zu kontrollieren, sondern anhand eines Parameters zu überprüfen.

Ein eleganter Weg ist es, auch dem *Submit*-Element eine Bezeichnung mittels *name* zu geben.

Die \$_POST-Variable enthält nun drei Felder:

Klasse: ITB O
Fach: AWE/WEB
Lehrer: Hr. Epping

Datum:



Attribute checked und required nutzen

Entsprechend würde man die input-Tags im HTML-Code um das Attribut *required* ergänzen. So muss der Anwender die Textfelder ausfüllen, um das Formular abschicken zu können. Ein leeres Array-Feld in \$ POST wird dadurch vermieden.

```
<label>Vorname: </label> </br>
<input type ="text" name = "vorname" required/> </br>
<label>Nachname:</label> </br>
<input type ="text" name = "nachname" required> </br>
</pr>
```

Das Formular kann nicht abgeschickt werden, da die Eingabefelder noch keinen Inhalt haben.



Bei Auswahlelementen, wie Radiobuttons oder Checkboxen kann eine Vorauswahl getroffen werden. Dafür muss das Attribut *checked* platziert werden.

Die Option "Wasser" ist bereits beim Laden der Webseite ausgewählt.

